



Pro Anima

Newsletter Mai 2017 - Mirica berichtet.....

Liebe Tierfreunde!



Mai war ein turbulenter Monat. Wir haben neue Tiere gefunden und leider sind auch zwei gestorben. Das Leid der Strassentiere in Serbien wird leider nicht weniger. Viele private Menschen tun was sie können und es gibt auch einige private Tierheime, so wie Pro Anima, aber so lange die Strassentiere nicht alle sterilisiert sind, wird sich das Problem nicht ändern.

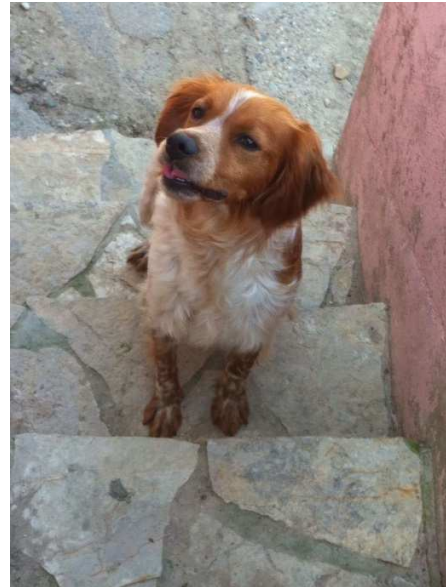
Wir haben schon viele Tiere aufgenommen und sterilisiert aber es ist eine kleine Zahl wenn man bedenkt wieviele Strassentiere es in unserem Land gibt. Wir tun unsere Arbeit trotzdem weiter denn jedes Tier dem wir helfen können ist ein gerettetes Leben und ein Tier das nicht auf der Strasse leben und verenden musste.

Wir versuchen die Kinder in Schulen über Strassentiere aufzuklären und hoffen, dass die nächste Generation besser informiert und wachsamer ist.

Beim Tierheim im hinteren Bereich ist der Zaun kaputt. Er ist schon recht alt und wir werden in so bald als möglich reparieren, da sonst die Hunde ausreissen können. Auch im vorderen Bereich gibt es einige Stellen oder Käfige wo der Zaun erneuert werden muss. Es gibt immer wieder etwas im Tierheim, dass repariert werden muss.



Impressionen

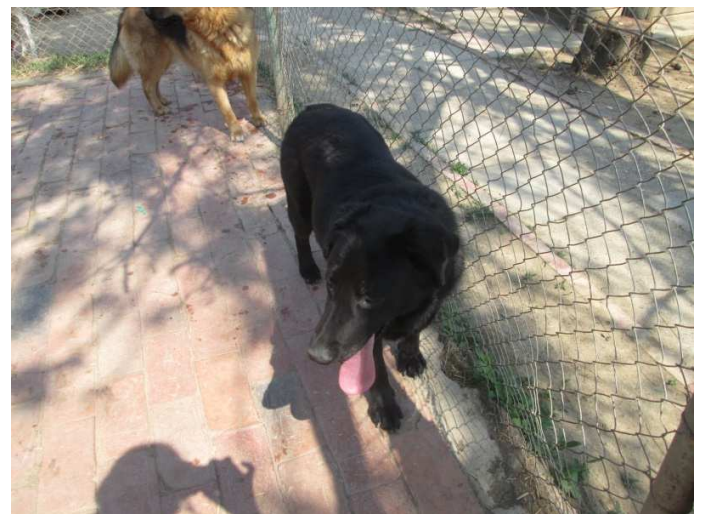


Tiere des Monats



Lea ist ein grösserer Hund aber so sanft und lieb. Sie liebt Streicheleinheiten und spielt mit gerne mit Balthasar mit dem sie in einem Zwinger zusammen ist. Lea ist zutraulich und verspielt. Kinder mag sie sehr. Sie braucht nur ein bisschen Training und Erfahrung mit dem Leben. Sie ist ein ganz toller Hund und noch dazu wunderschön. Wer will dieses hübsche Mädchen bei sich aufnehmen?

Zuca Mali ist mit seinen 7 Jahren schon ein bisschen ein älterer Geselle. In seinem Gehege fühlt er sich sicher und ist sehr zutraulich. Nur wenn er aus seiner sicheren Umgebung heraus ist, dann wird er ein bisschen scheu. Aber das würde sich schnell legen, denn er ist ein aufgeweckter, kleiner Kerl der Menschen mag und auch mit Hunden bestens auskommt. Jeder würde mit Zuca Mali viel Freude haben.



Adoptionsgeschichten

Elisabeth L. aus Wien, derzeit in den USA, schreibt über ihren Hund Milly.

Als wir 2011 nach Serbien zogen wussten wir, dass wir einen Hund adoptieren möchten. Allerdings wussten wir nicht, dass man nur geduldig warten muss bis man den richtigen auf der Strasse findet.

Mehrere Wochen nach unserer Ankunft suchte ich im Internet nach Tierheimen in Belgrad und kam über mehrere Wege an Masha die sich bereit erklärte uns zu helfen einen Hund zu finden. Masha brachte uns zu einem Tierheim ausserhalb von Belgrad und sie zeigten uns zwei Hunde die nach dem Alter und der Grösse nach für uns passen würden. Beide waren zwei Mädchen (Milly und Bella) und sehr lieb. Wir mussten uns nur entscheiden was natürlich sehr schwierig war. Somit schrieben wir die Namen auf zwei Stück Papier und gaben sie in eine Kappe. Dann zogen wir Milly und nahmen sie mit nach Hause.



Milly war sehr, sehr lieb aber auch sehr ängstlich. Sie war nicht sozialisiert und schreckte vor dem kleinsten Geräusch. Auf der Strasse legte sie sich sofort flach hin wenn sie bellen hörte oder ähnliches. Aber sie freute sich so über die Aufmerksamkeit und Streicheleinheiten. Sie war sofort stubenrein und es dauerte einige Monate bis sie sicher an der Leine ging. Wir haben sie jetzt schon 6 Jahre und sie ist ein ganz lieber Hund geworden, der nicht mehr ängstlich ist sondern ganz selbstbewusst.

Allerdings konnten wir Bella nicht vergessen und es tat uns leid, dass wir sie zurück lassen mussten. Bevor wir übersiedelten holten wir Bella aus dem Tierheim und brachten sie zu Mirica. Danach wurde sie innerhalb einiger Monate in Deutschland adoptiert was uns so glücklich machte!



Hunde aus dem Tierheim brauchen manchmal etwas mehr Geduld und Zeit aber die Liebe die man dafür bekommt ist unbeschreiblich!

Tierneuigkeiten

Im Mai ist die kleine Paula leider an ihrer Leberkrankheit verstorben. Es hat uns sehr leid getan aber sie war zu krank und konnte nicht überleben. Mirica und die Tierärzte gaben ihr Bestes, doch es sollte nicht sein. Auch ein Kater erkrankte und konnte seine Krankheit nicht überleben. Jeder Tod eines Tieres ist sehr schwer für uns!

Im Mai kamen auch neue Tiere dazu. Zwei Hunde konnten von einer alten, kranken Frau gerettet werden. Sie hielt die Tiere an einem Balkon aber sie kümmerte sich nicht mehr um sie und es ging den beiden sehr schlecht. Nach mehreren Wochen beim Tierarzt haben sie sich nun erholt und werden bei Mirica einziehen.

Leider haben wir auch eine Mutter mit sehr jungen Welpen an der Strasse gefunden. Obwohl wir nur sehr ungern Welpen bei uns aufnehmen wegen der Krankheitsgefahr wollen wir sie dann auch nicht an der Strassenseite lassen. Wir hoffen auf das Beste für die Tiere. Bitte haltet alle die Daumen !

DANKE!



Der Sommer steht vor der Türe und somit die grosse Hitze und auch starke Gewitter. Manche Tiere haben besonders mit den Gewittern grosse Probleme.

Wir hoffen, dass unser aktueller Wasserstand im Brunnen einigermassen ausreicht.

Im Mai sind wieder ein paar Spenden eingetroffen. Vielen Dank fuer die Hilfe! Bei uns tut sich immer etwas. Mal geht etwas kaputt oder es wird jemand krank. Neue Tiere brauchen Impfungen und Sterilisationen. Immer wieder gibt es etwas zu bezahlen. Dank der Spenden haben wir genug Futter und das ist uns sehr wichtig!

Bitte denkt auch im Sommer an uns, damit wir die Tiere weiterhin gut versorgen können!

Herzlichen Dank!

Mirica

SPENDEN



**Traurige Hundeseelen e.V.
BBBank eG.
Kto: 225 2368
BLZ: 660 908 00
IBAN: DE44 6609 0800 0002 2523 68
BIC: GENODE61BBB**

<http://www.traurige-hundeseelen.de>

Peggy wartet bei Mirica sehnsüchtig auf Ihre Menschen !

